

Aktuelle Stipendiatinnen und Stipendiaten im Bereich Literatur

Literaturstipendien 2025

Die Literaturstipendien des Landes Niedersachsen werden auf Empfehlung der Niedersächsischen Literaturkommission vergeben.

Jahresstipendium

Das Jahresstipendium geht an Jakob Nolte aus Berlin und ist mit 14.000 Euro dotiert.

Jakob Nolte wuchs in Barsinghausen am Deister auf. Er studierte Szenisches Schreiben an der Universität der Künste in Berlin. Sein Debütroman *ALFF* wurde mit dem Kunstpreis Literatur Fotografie 2016 ausgezeichnet. 2017 wurde er mit *Schreckliche Gewalten* für den Deutschen Buchpreis nominiert. 2018 nahm er am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt teil.

Mit seinem ungewöhnliche Romanprojekt „*Das Haus der Haselblatts*“ will Jakob Nolte Familie neu erzählen und nicht nur der niedersächsischen Provinz ein literarisches Denkmal setzen. Geschickt und in Reflexion heutiger medialer Narrative sowie eigener Familienerfahrung knüpft er dabei an die Tradition des Phantastischen Realismus an. Die sprachlichen Fähigkeiten Jakob Noltens, sein sezierender Blick auf Geschichte sowie der humorvolle Ton der Textproben führen die Niedersächsische Literaturkommission zu dem Ergebnis, dass dieses Projekt für das Jahresstipendium 2025 förderungswürdig ist.

Kinder- und Jugendbuchstipendium

Katja Hemkentokrax aus Oldenburg erhält das Kinder- und Jugendbuchstipendium in Höhe von 8.000 Euro für den Roman „*Odelia Opal und das Kabinett der verkauften Gefühle*“. Sie studierte Kulturwissenschaften mit dem Schwerpunkt Literatur und Medien. Nach dem Studium arbeitete sie in einem Verlagshaus in Hamburg. Ihr bislang bekanntestes Werk ist „*Hotel Ambrosia*“.

Die Hölle arbeitet bürokratisch: Diese Erkenntnis steht am Anfang von Katja Hemkentokrax' Kinderroman „*Odelia Opal und das Kabinett der verkauften Gefühle*“. So ist man nicht nur zur Einhaltung der Zielvereinbarungen angehalten, auch die Teufel sind zu empfindlichen Einsparmaßnahmen gezwungen. Vor diesem Hintergrund kommen die beiden ungleichen Protagonisten Mortimer von Todtschlag und Odelia Opal zusammen. Mit Originalität und einem Sprachwitz, der an Michael Ende und James Krüss erinnert, konstruiert der Text nicht nur die skurrilen Abgründe höllischer Verwaltung, sondern stellt eine ungewöhnliche Freundschaft, die zunächst als Zweckgemeinschaft beginnt, ins Zentrum, begründet die Niedersächsische Literaturkommission ihre Entscheidung.

Das Kinder- und Jugendbuchstipendium soll dazu beitragen, diesen Roman fertigzustellen.

Übersetzungsstipendium

Mit dem Übersetzungsstipendium in Höhe von 7.800 Euro unterstützt das Land Niedersachsen in 2025 die Arbeit von Arzu Altug für die Übersetzung des türkischen Romans *Silinmis Sahneler* von Hakan Bıçakcı ins Deutsche. „Bıçakcıs abgründiger und hochaktueller Roman über einen Zensor, der unerwünschte Szenen aus Filmen löscht und aufgrund dieser Tätigkeit langsam die Kontrolle über sein Leben verliert, ist von hoher Aktualität und verlangt viel Fingerspitzengefühl von der Übersetzerin, die 2023 von demselben Autor bereits *Schlaftrunken* im Dağyeli Verlag vorgelegt hat“, so die Begründung der Niedersächsischen Literaturkommission.

Arbeitsstipendien

Die Literaturkommission hat drei Stipendiatinnen/Stipendiaten für das Arbeitsstipendium vorgeschlagen, die in Niedersachsen leben, mit dem Land verbunden sind oder deren Texte Bezüge zu Niedersachsen enthalten. Die Autorinnen und Autoren sollen in ihrer Arbeit und bei der Fertigstellung ihrer Texte unterstützt werden.

Franziska Gerstenberg aus Damnatz, Sool Park aus München und David Jokschat aus Eichstatt erhalten in diesem Jahr ein Arbeitsstipendium von jeweils 5.000 Euro.